

Liebe Leserinnen und Leser des Erhartinger Ritterboten,

liebe Angehörige des Pfarrverbands Töging-Erharting,



das Heilige Jahr, das Papst Franziskus mit 24. Dezember 2024 ausgerufen hat, ist ein besonderes Ereignis in unserer Kirche und wird seit dem 15. Jahrhundert alle 25 Jahre gefeiert. Die katholische Tradition schreibt damit eine jüdisch-alttestamentliche Überlieferung fort. Im Judentum war in jedem 7. Jahr ein Brachjahr für Felder, Weinberge und Ölberge vorgeschrieben (vgl. Ex 23,10 f). Eine durchaus sinnvolle Regelung in einer agrarischen Gesellschaft! In jedem 50. Jahr (also nach 7x7 Jahren) wurde außerdem ein Erlassjahr für alle Israeliten begangen, das einen Schuldenerlass vorsah sowie die Rückgabe von Land, das aus Not verkauft worden war und die Freilassung von Schuldklaven (vgl. Lev 25, 8–55). In dieser Tradition ging es um Recht und Gerechtigkeit, aber auch um **eine heilvolle Gegenwart und sichere Zukunft für alle**.

In diesen Hinweisen finden wir auch wichtige Aspekte für unser Leben: z.B. einen guten Rhythmus zu pflegen, einen Ausgleich zwischen Arbeit und Freizeit, zwischen Aktivität und Gebet, das tut gut und ist heilsam. Mit Schuld, die immer wieder entsteht zurechtzukommen, mit der eigenen und der durch andere Menschen verursachten, das stellt für uns eine große Herausforderung dar. Wie gehen wir mit ihr um? Wann sollen wir etwas „erlassen“ oder zumindest loslassen? Dieses Abwägen hat für uns persönlich meist auch mit Recht und Gerechtigkeit zu tun. Aber es geht auch noch um mehr: um Barmherzigkeit. „**Wenn Gott bei der Gerechtigkeit stehen bliebe, dann wäre er nicht mehr Gott...**“, sagt Papst Franziskus. „**Darum überbietet Gott die Gerechtigkeit mit der Barmherzigkeit und der Vergebung.**“ Das Heilige Jahr will uns helfen, **heil zu werden oder heil zu bleiben** in den vielfältigen Herausforderungen unserer Tage. Der Respekt vor dem, was Menschen heilig ist, sowie die Achtung „vor dem Heiligen“ und dem heiligen Gott würden uns allen guttun.

In dem Sinne sind wir Christen und alle Menschen guten Willens immer „**Pilger der Hoffnung**“, wie uns Papst Franziskus nennt, die in Zeiten von Kriegen und globalen Krisen eine Zeit der Besinnung und Erneuerung nicht nur ausrufen, sondern auch tatkräftig gestalten: im Gebet, in Gedanken des Friedens und durch die Taten der Gerechtigkeit. Unser auferstandener Herr geht uns auf dem Weg der Hoffnung voraus! Er war, ist und bleibt unsere Hoffnung!

Herzliche Grüße zum Osterfest – Jesus lebt, Halleluja!

Piotr Wandachowicz, Pfarrer

*im Namen des Seelsorgeteams, der Mitarbeiterinnen
und aller Gremien des Pfarrverbands Töging-Erharting*



QR-Code Pfarrverband



Herzliche Einladung zur Fußwallfahrt nach Altötting



am Samstag, den 24. Mai 2025

- 4:45 Uhr: Treffpunkt in Erharting an der Kirche
- 8:00 Uhr: Gemeinsame Pilgermesse des
Pfarrverband **Töging-Erharting**
im Kongregationssaal Altötting



Die Rückfahrt muss selbst organisiert werden!